

Козина Светлана Владимировна, Малинина Ольга Ивановна  
учителя немецкого языка ГБОУ Школа №1566 «Марьинская гимназия с  
кадетскими классами памяти Героев Сталинградской битвы»

**Проект «Театр в России»,  
реализованный с учащимися начальной школы на немецком языке»**

“Das ganze Leben ist ein Theater,  
und die Menschen sind darin Schauspieler“.

William Shakespeare

“Man spricht viel vom Theater,  
aber wer nicht selbst darauf war,  
kann sich keine Vorstellung davon machen“.

Johann Wolfgang von Goethe

Wir leben in Moskau. Hier gibt es viele Theater: das Theater der Puppen von S. Obraszow, das Theater der Satire, das Theater für junge Schauspieler, das Jugendtheater, das Musikalische Kindertheater, das Puschkin Theater und andere. Wir gehen ins Theater gern und möchten erfahren, wann das erste Theater in Russland eröffnet wurde.

Das Ziel des Projekts ist die Antwort auf die Frage: «Welche Rolle spielt das Theater im Leben der Menschen?»

Aufgaben:

- die Information über die Entstehung des ersten Theaters in Russland finden und kennen lernen;
- neue Kenntnisse über die Theaterkultur Russlands und Deutschlands bekommen;
- Lexik und Grammatik der deutschen Sprache erweitern;
- kommunikative Kompetenz entwickeln;
- an Theaterfestspielen teilnehmen;

- Forschungsumfragen durchführen.

### Die Entstehung des ersten Theaters in Russland

Im Jahre 1672 wurde Peter der Erste geboren. Sein Vater, der Zar Alexej Michajlowitsch, beschloß für seine Frau Freude vorzubereiten. Ihm fiel ein Gedanke auf: ein Theater! Damals gab es in Russland keine Theater. Der Zar bat den Pfarrer Johann Gottfried Gregori um Hilfe. Der Pfarrer Gregori schrieb für das Theater des Zaren ein Theaterstück. Das Stück war nach der biblischen Geschichte von der Frau des persischen Zaren Artaxerxes Esther geschrieben. Das Stück war interessant und lehrreich.

Die Erstaufführung fand am 17. Oktober 1672 im Dorf Preobraschenskoje in einem Theater statt. Das Stück dauerte zehn Stunden lang ohne Pausen! Die Schüler der Kirchenschule aus der Deutschen Sloboda spielten es. Sie konnten kein Russisch. Das Stück wurde sofort aus dem Deutschen ins Russische übersetzt. Das Stück gefiel der Zarenfamilie sehr gut. Aber den anderen Zuschauern machte es keinen Spaß. Sie durften nicht sitzen und mussten die ganze Zeit stehen.

Später wurden noch einige Theaterstücke aufgeführt. Aber nach dem Tod von Gregori und Alexej Michajlowitsch existierte das Theater nicht mehr. Es wurde erst bei Peter dem Ersten, dem Sohn von Alexej Michajlowitsch, wieder ins Leben gerufen.

Heutzutage gibt es viele Theater. Hier kann man sich verschiedene Theaterstücke anschauen und die Kultur vieler Länder kennenlernen.

### Wir haben Forschungsumfragen unter den 50 Schülern aus verschiedenen Klassen der Primarschule durchgeführt.

1. Gehst du ins Theater gern?
2. Mit wem bist du ins Theater gegangen?
3. Welche Theaterstücke hast du dir angesehen?
4. Was ist es interessanter: fernzusehen, ein Theater zu besuchen oder ein Buch zu lesen?
5. Magst du Märchen?

6. Was ist dein Lieblingsmärchen?
7. Hast du selbst an den Theaterstücken teilgenommen?
8. Möchtest du selbst daran teilnehmen?

44 Schüler gehen ins Theater gern. Die meisten Schüler sind mit den Eltern ins Theater gegangen.

Die Schüler haben sich verschiedene Theaterstücke angesehen: "Das fliegende Schiff", "Der Zauberer der Smaragdstadt", "Zwei Hexen", "Der Schwansee", "Das kalte Herz", "Zwölf Monate", "Nussknacker". Viele Schüler haben sich folgende Theaterstücke angeschaut:

12 Schüler – "Aschenputtel"

8 Schüler – "Die Schöne und der Ungeheuer"

6 Schüler – "Die Insel der Schätze"

4 Schüler – "Das Fröstchen"

Alle mögen Märchen, aber es ist interessanter, fernzusehen.

Die Lieblingsmärchen unserer Schüler sind "Die Bremer Stadtmusikanten", "Rotkäppchen", "Pfannkuchen", "Das Häuschen", "Der gestiefelte Kater", "Aschenputtel".

Viele Schüler haben an den Theaterstücken teilgenommen, und sie möchten noch einmal daran teilnehmen.

### Schlussfolgerungen

Zum Schluss können wir feststellen, dass das Theater von großer Bedeutung für alle Menschen ist. Ohne Theater geht es nicht. Das Theater wird so viele Jahre leben, wie lange die Menschen leben werden. Einige mögen das Theater, den anderen gefallen Theaterstücke nicht besonders gut, aber sie lassen im Leben der Menschen Spuren hinter. Noch in der Kindheit rufen einige Theaterstücke schöne Gefühle hervor. Mit großem Interesse lesen wir Text mit verteilten Rollen in den Deutschstunden. Und dann spielen wir verschiedene Theaterstücke (große oder kleine) in den Stunden und in den Feiertagen. Das alles machen wir mit großem Vergnügen. Das Theater wird so lange leben, wie lange die Schule leben wird!

Das Theater macht unser Leben interessanter. Es unterhält und lehrt die Schönheit verstehen. Es bereichert unsere Kenntnisse von der Geschichte und der Gegenwart. Das Theater führt Probleme vor und regt die Menschen zum Nachdenken an.

Wir haben viel Neues und Interessantes erfahren. Es macht uns Spaß, die anderen Projekte in Deutsch zu machen.

Literatur:

1. <http://ru.wikipedia.org>
2. <http://brothersgrimm.ru>
3. <http://theater.de>
4. "Die schönsten Märchen der Brüder Grimm". - Moewig, 1994.
5. Kropp W. "Moderne Märchen". – М.: ЗАО «МЧК-пресс», 2008.
6. "Schrundirum" №11, 2006.
7. "Schrundirum" №2, 2014.
8. "Wir spielen Theater". Сборник пьес на немецком языке. – М.: ЗАО «МЧК-пресс, 2008.
9. Гречко В.К., Богданова Н.В. «Немецкий язык для детей. Книга для чтения на немецком языке в начальной и средней школе». – СПб.: «Издательство «Корона. Век», 2011.
10. Зверинская И., Франк И. «Немецкие волшебные сказки». – М.: Восточная книга, 2013.